

Ergebnisse der Umfrage Wärmedämmung: Was spart man wirklich?

Im Auftrag des Fachverbands Wärmedämm-Verbundsysteme e.V.

Katy Jahnke
co2online gemeinnützige GmbH
März 2014



Wer wurde befragt?

- Im Rahmen einer Online-Befragung wurden etwa **5.020 Hausbesitzer** von Ein- und Zweifamilienhäusern angeschrieben, die seit 2005 eine der folgenden Dämmmaßnahmen an ihrem Gebäude durchgeführt haben:
 - Fassade
 - Dach, oberste Geschossdecke
 - Keller
- Bzw. sich für eine Dämmmaßnahme der Gebäudehülle interessieren und dies in den co2online EnergiesparChecks **ModernisierungsCheck**, **FördermittelCheck** oder im **Energiesparkonto** angaben.
- Von den angeschriebenen Hausbesitzern füllten **551 vollständig** und 187 teilweise den Fragebogen aus. Dies entspricht einer **Rücklaufquote** von **11 Prozent** bzw. 15 Prozent.

Was wurde gefragt?

Wurden Dämmmaßnahmen durchgeführt?

- Ja, ich habe bereits Bauteile meines Gebäudes gedämmt.
- Ja, ich plane die Dämmung von Bauteilen meines Gebäudes in den kommenden zwei Jahren.
- Nein, ich habe noch keine Dämmmaßnahmen an meinem Gebäude durchgeführt und plane auch keine Durchführung in den kommenden zwei Jahren.

Anhand der jeweiligen Antwort erfolgt eine Fallsteuerung der Fragen, wie auf folgenden Folien dargestellt.

Was wurde gefragt?

Wenn Dämmmaßnahmen durchgeführt wurden:

- Welche Bauteile wurden gedämmt?
 - bei Fassade zusätzlich in welchem Umfang, mit welcher Dämmstärke und mit welchem Dämmmaterial
- Einschätzung wie viel Energie und Kosten gespart wurden?
- Änderung des Heizverhaltens?
- Inanspruchnahme einer Vor-Ort Beratung?
- Inanspruchnahme von Fördermitteln?
- Ausschlaggebende Faktoren für eine Dämmmaßnahme?
- Zufriedenheit mit der Dämmmaßnahme?
- Subjektive Vorteile der Wärmedämmung?
- Bereitschaft zur Teilnahme weiterführender Interviews?

Was wurde gefragt?

Wenn Dämmmaßnahmen in den kommenden zwei Jahren geplant sind:

- Welche Bauteile sollen gedämmt werden?
- Ausschlaggebende Faktoren für eine Dämmmaßnahme?

Wenn weder Dämmmaßnahmen durchgeführt wurden noch geplant sind:

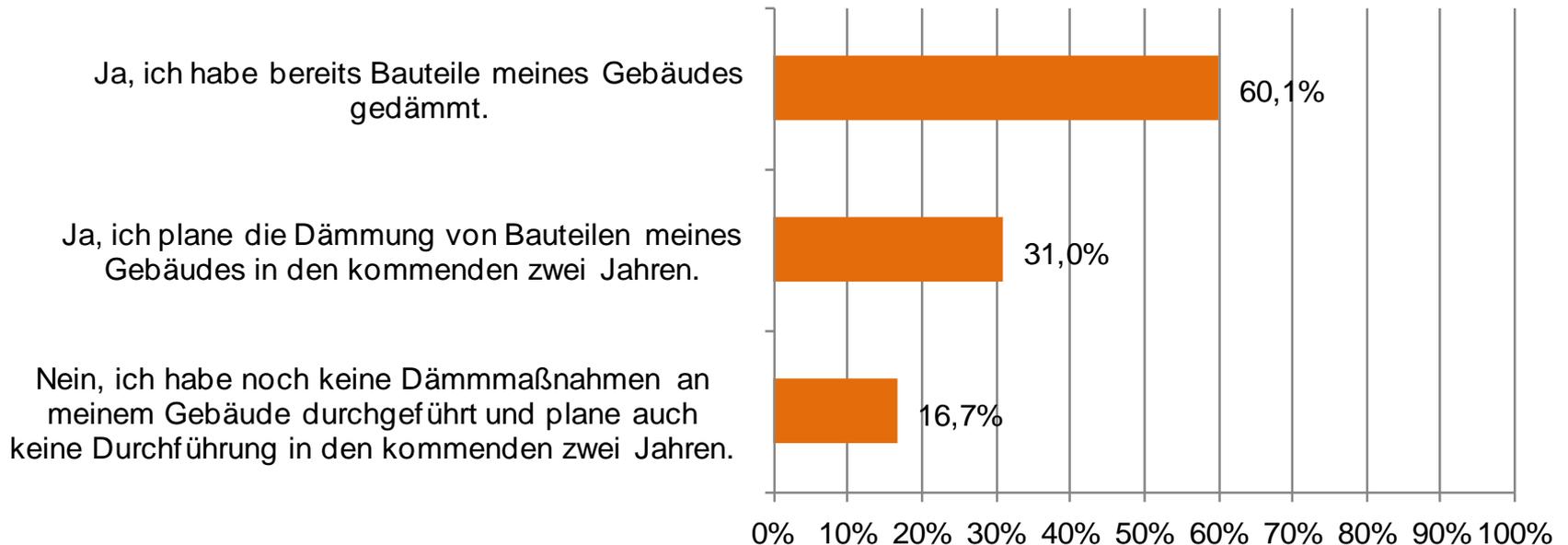
- Ausschlaggebende Faktoren gegen eine Dämmmaßnahme?
- Subjektive Nachteile der Wärmedämmung?

Für alle als Freiwillige Angaben

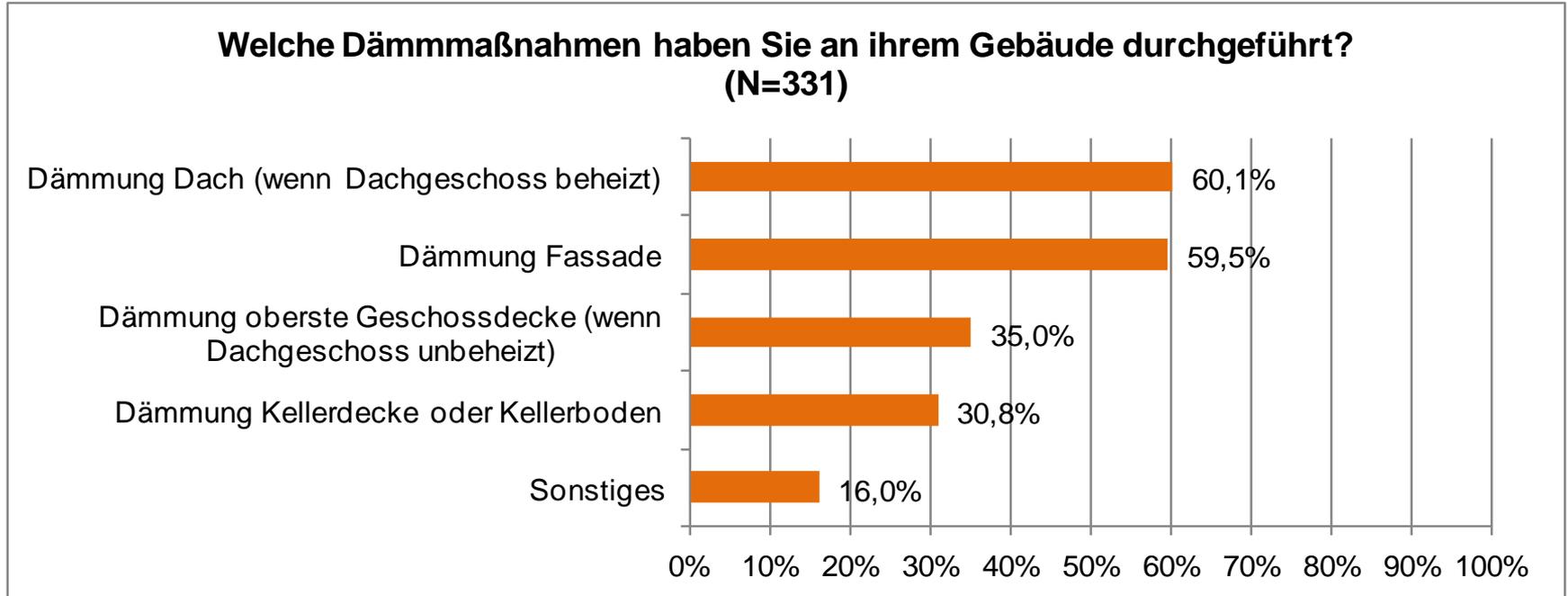
- Geschlecht
- Altersgruppe
- Berufstätigkeit
- Einkommen

Was wurde geantwortet? – Dämmer, Nicht-Dämmer

Haben Sie an Ihrem Gebäude bereits Dämmmaßnahmen durchgeführt bzw. planen Sie eine Durchführung in den kommenden zwei Jahren? (N=551)



Was wurde geantwortet? – Umsetzung Dämmung



Bei den sonstigen Angaben, war die häufigste genannte Maßnahme der Fenstertausch. Im Schnitt wurden pro Gebäude bereits etwa zwei Dämmmaßnahmen durchgeführt.

Was wurde geantwortet? – Fassadendämmung

Bei Fassadendämmung zusätzlich:

- Im Schnitt werden 85 Prozent der Bauteilfläche der Fassade gedämmt. (N=191)
- Im Schnitt wird eine 12 bis 18 cm dicke Dämmschicht verwendet. (N=191)
- Als häufigste Dämmmaterialien werden Styropor, Polystyrol, Mineral- oder Steinwolle verbaut. (N=187)

Was wurde geantwortet? – Beratung, Förderung, Zufriedenheit

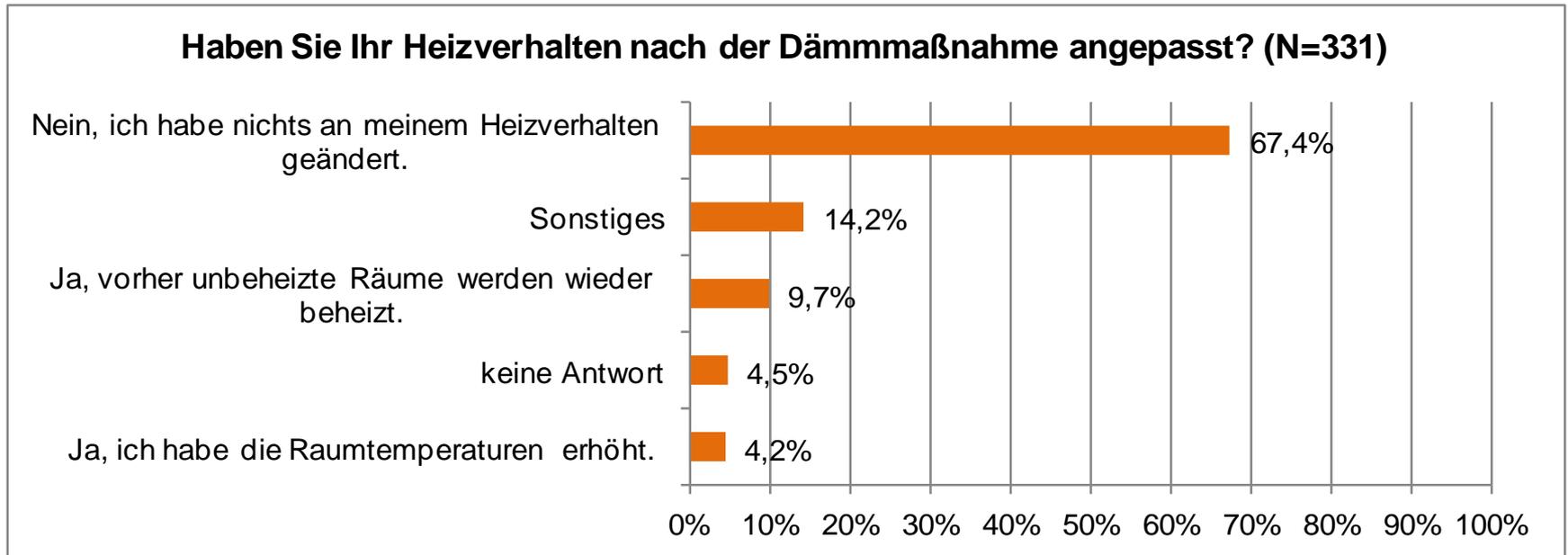
- **46 Prozent** der Hausbesitzer, die eine Dämmmaßnahme an ihrem Gebäude durchführten, nahmen im Vorfeld eine **Vor-Ort-Energieberatung** in Anspruch.
- **36 Prozent** der Hausbesitzer, die eine Dämmmaßnahme an ihrem Gebäude durchführten, nahmen für die Umsetzung der Maßnahme eine **Förderung** in Anspruch.
- **77 Prozent** der Hauseigentümer, die eine Dämmmaßnahme durchführten sind mit dieser **zufrieden** bis **sehr zufrieden**.

Was wurde geantwortet? – geschätzte Einsparung

In Bezug auf die geschätzte Einsparung der Dämmmaßnahmen ließen sich aus den Angaben der Hauseigentümer, die bereits gedämmt haben für Einzelmaßnahmen folgende Ergebnisse ableiten (Achtung für Kellerdämmung zu wenige Fälle):

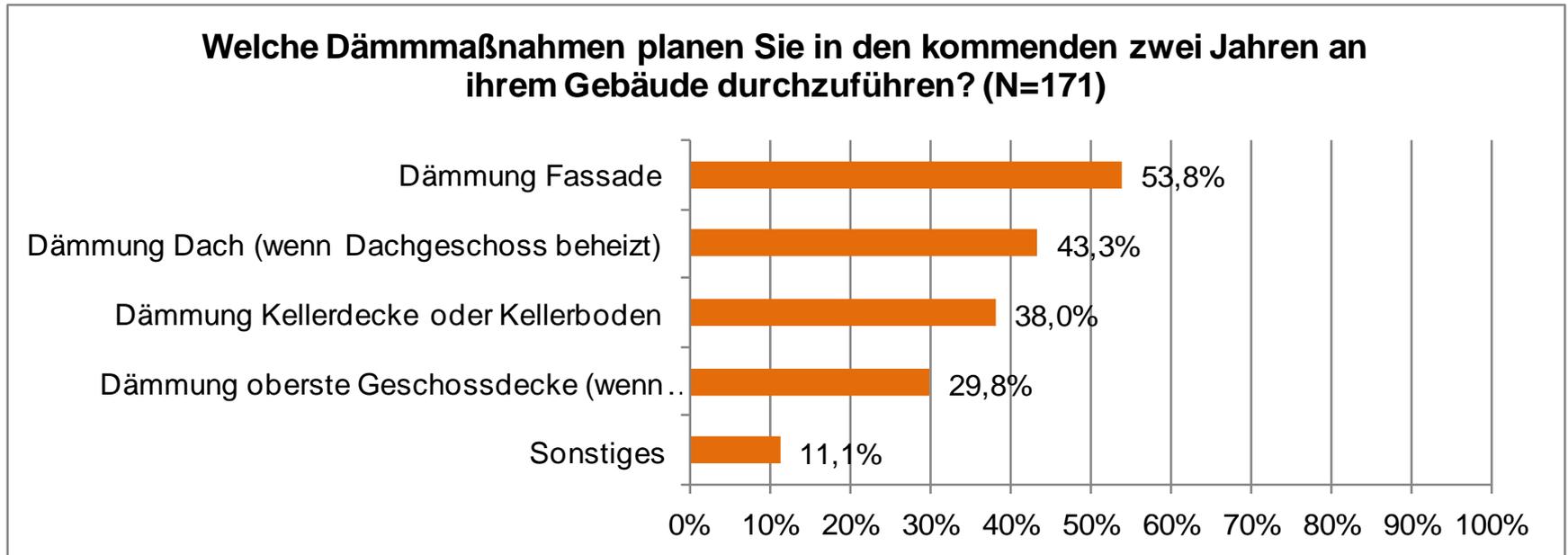
- Fassade: im Schnitt 20-40 Prozent Einsparung
- Dach: im Schnitt 10-20 Prozent Einsparung
- Oberste Geschossdecke: im Schnitt 5-10 Prozent Einsparung

Was wurde geantwortet? – Heizverhalten der Dämmer



Bei den Sonstigen Änderungen des Heizverhaltens, gaben die Hausbesitzer am häufigsten an die Thermostate herunter gedreht zu haben.

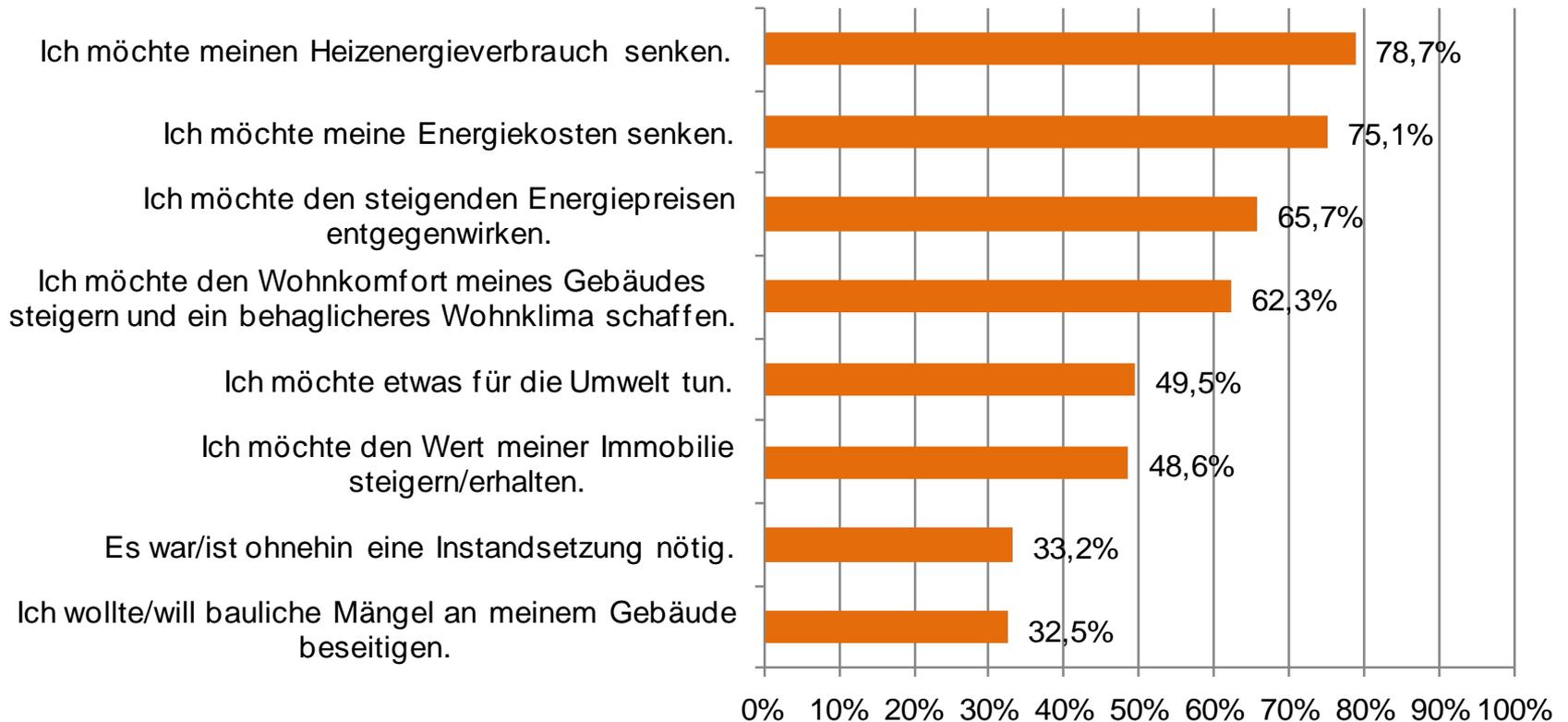
Was wurde geantwortet? – Planung Dämmung



Bei den sonstigen Angaben, war die häufigste genannte Maßnahme der Fenstertausch.

Was wurde geantwortet? – Motive der Dämmer

Was waren für Sie die ausschlaggebenden Faktoren für die Entscheidung zu dämmen? (N=461)



Achtung nur Angabe der acht am häufigsten genannten Motive.

Was wurde geantwortet? – wahrgenommene Vorteile von Dämmung (Auswahl)

„Maßnahmen, die Energie (Kosten) einsparen und sich finanziell tragen, sollte man durchführen. Bei der Gebäudesanierung kann so viel Energie gespart werden, ohne dass jemand auf Komfort verzichten muss. Das sollte jedem bewußt sein.“

„- Höhere Temperatur der Innenwände und damit weniger Strahlungswärmeverluste der Bewohner: man fühlt sich einfach angenehmer.
- Weniger Energie benötigt zum Halten einer gleichmäßigen Temperatur.
- Weniger CO₂-Emission (Umwelt).
- Wertsteigerung der Immobilie (die indirekt stark doch zu einer Amortisierung beiträgt).“

„Jegliche zugeführte Energie sollte möglichst effizient eingesetzt werden und nicht ungenutzt abgeführt werden. Im Sommer heizen sich zudem gut gedämmte Gebäudeteile auch nicht so stark auf, was einen weiteren Vorteil darstellt.“

„Umwelt schonen!! (habe auf Urlaub verzichtet/eingeschränkt) dafür kann ich meine Enkelkinder sehr oft bei mir haben und das tolle Lachen sehen und hören!!“

„die Behaglichkeit ist unmittelbar nach der Sanierung wahrnehmbar. Amortisationszeiten lassen sich bei der Dynamik auf dem Energiemarkt nicht berechnen.“

„Energiekosten halbiert! Keine Zugluft mehr. Sicheres Gefühl dass kein Unwetter das Haus gefährdet. Sieht gut aus. Steigerung des Wohnwertes. Ruhe für mehrere Jahrzehnte.“

Was wurde geantwortet? – wahrgenommene Vorteile von Dämmung (Auswahl)

„Richtig gemacht, spart's Heizenergie, amortisiert sich aber nur, wenn's zusammen mit anstehender Erneuerung von Fassade und Dach durchgeführt wird und ohne zusätzliche aufwändige Lüftungsanlage!!!“

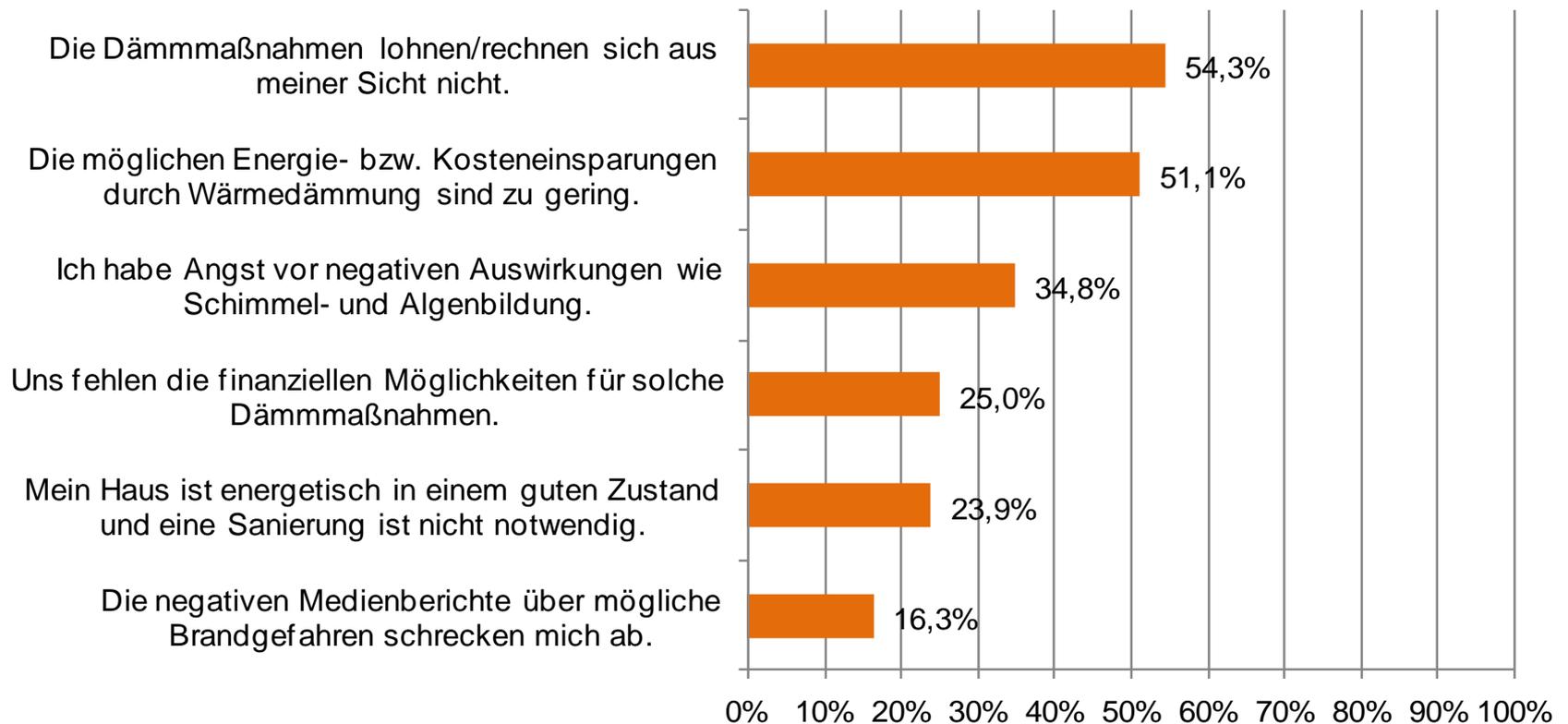
„Erhöhung Wohnstandard/ Gemütlichkeit, Pufferung von Temperaturschwankungen Winter/ Sommer Schimmelanfällige Stelle im Bestandshaus gehören der Geschichte an - Taupunkttemp. werden nicht mehr erreicht, da Außenwände ca. 8 °C wärmer sind durch geringer Temperaturunterschiede (kein Auskühlen Nachts) ist es als Eltern zwei kleiner Kinder viel entspannter - Thema aufdecken Nachts“

„Beitrag zur Umwelt insbesondere durch deutlich geringeren Energieverbrauch (vorher ca. 3500 l, jetzt ca. 1900 l Heizöl jährlich) Wohlfühlatmosfera in den Räumen in Außenwandnähe (die seinerzeitige Strahlungskälte in den Kältemonaten an den Außenwänden ist nicht mehr spürbar, dies trägt zu einem enormen Wohlbehagen in der Wohnung bei.“

„Ich persönlich wollte mit den durchgeführten Maßnahmen dafür sorgen, dass das Gebäude auch weiterhin Vermietbar ist. Wirtschaftlich rechnen werden sich die Maßnahmen für mich nicht, da ich die mögliche Umlage der Modernisierungskosten in Höhe von 11% jährlich bei meinen Mietern nicht durchsetzen wollte und konnte. „

Was wurde geantwortet? – Hemmnisse der Nicht-Dämmmer

Was waren für Sie die ausschlaggebenden Faktoren, sich noch nicht bzw. gegen eine Dämmmaßnahme zu entschieden? (N=92)



Achtung nur Angabe der sechs am häufigsten genannten Hemmnisse.

Was wurde geantwortet? – wahrgenommene Nachteile von Dämmung (Auswahl)

„Die Sinnhaftigkeit hat etwas mit dem Gebäudealter und -wert zu tun. Das Einsparpotenzial ist überdies häufig überbewertet.“

„Das Dämmmaterial ist in Gegensatz zur Behauptung der Hersteller nicht schwer entflammbar. Die Gefahr einer Fassadenbrand ist nicht zu unterschätzen. Politiker und Industrielle haben zu viele finanzielle Interesse. Brand- und Umweltschutz werden einfach ignoriert.“

„Eine Dämmung meiner 84m² großen Flachdachfläche kostet ein vielfaches dessen, was ich in meinem Leben noch einsparen kann.“

„Erfahrungswerte fehlen, die Berechnungen der Ersparnis sind alle fehlerhaft, Kosten zu hoch, Entsorgung später un geregelt, u.a.“

„Feuchte Wände durch unsachgemäße oder billige Außendämmung und Ausführung die in der Wohnung zu Schimmelbildung führt. Sollte Dämmung entsorgt werden müssen, ist mit hohen Kosten zu rechnen da Dämmung in vielen Fällen als Sondermüll entsorgt werden muß.“

„Hohe Kosten. Lange, vielleicht sogar keine Amortisation. Fachgerechte Ausführung oft nicht gegeben.“

„Schimmelbildung, Brandschutz, Entsorgung, Ästhetik, Zwangsbelüftung“

Was wurde geantwortet? – wahrgenommene Nachteile von Dämmung (Auswahl)

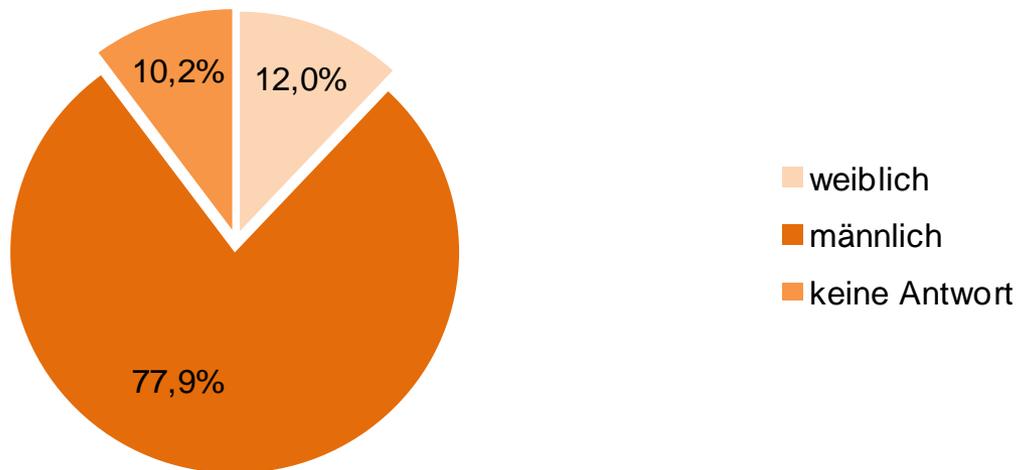
„Das eigentliche Polyesterol-System. Ein Haus in Plastik einzuhüllen, ist der Bausubstanz wenig zuträglich. Die von mir bis dato favorisierte Dämmweise besteht aus Kalziumsilikatplatten min. 5cm stark. Eine konsequente Dämmung von innen halte ich für weitaus sinnvoller. Warum soll die Wärme erst durch die Mauer geleitet werden um dann an der Außendämmung als Kondensat hängen zu bleiben. Bei einer Innendämmung mit o.g. Platten bleibt die Wärme dort, wo sie gewünscht wird - drinnen. Das alles bringt natürlich wenig, wenn andere Felder, wie z.B. die Dachisolierung, Kellerdecke, Fenster und Türen nicht mit berücksichtigt werden. Man muss es als großes ganzes betrachten. Nur dann macht es Sinn.“

„Das Verhältnis Kosten/Einsparung steht in keinem Verhältnis. Ausserdem haben mir mehrere Fachleute (unabhängig voneinander) bestätigt, dass dadurch Schimmelprobleme entstehen können, wenn man nicht genügend lüftet. Da wir auch vermietet haben und die meisten Mieter sparen möchten und deshalb zu wenig lüften, will ich gar nicht in die Verlegenheit kommen und evtl. gerichtlich belangt werden. Diesbezüglich müsste der Staat bzw. Gesetzgeber klarere Vorgaben machen bzw. eingreifen.“

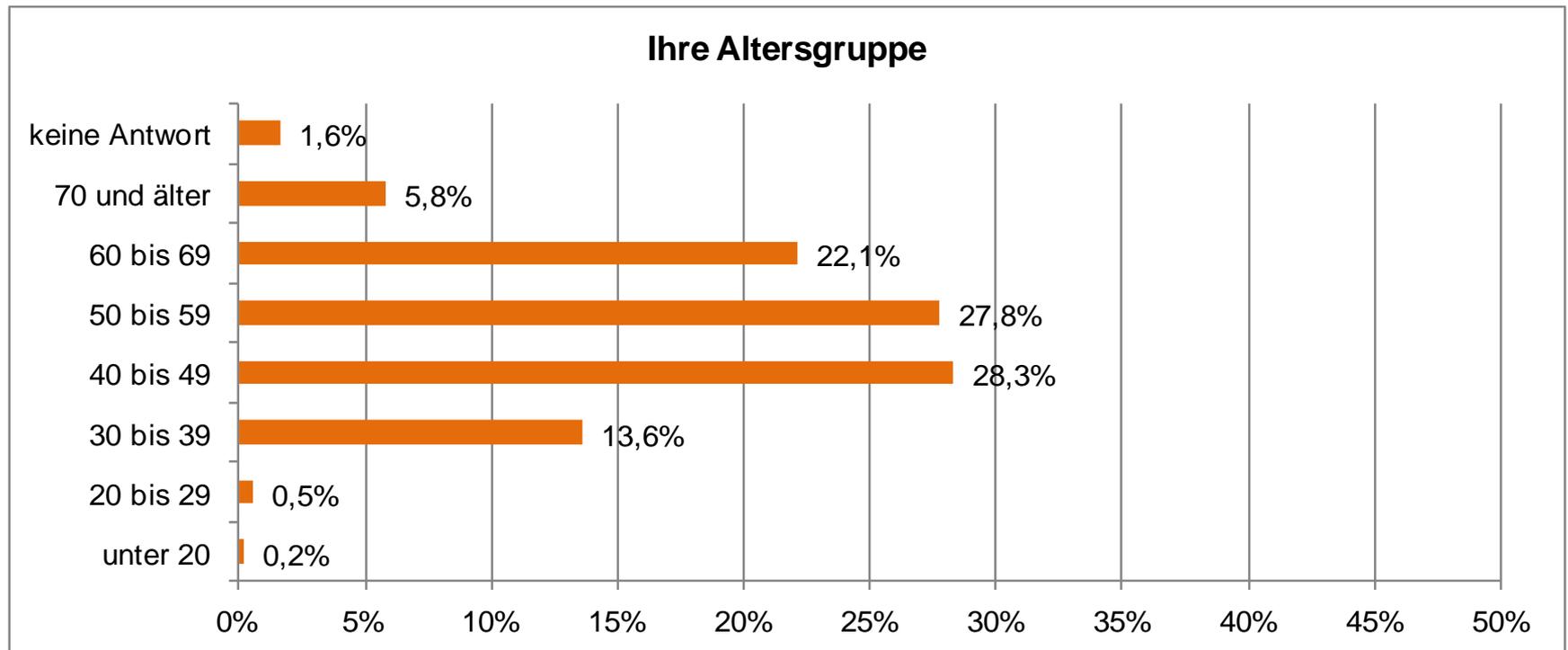
„Je nach Maßnahme sich die Amortisierungszeiträume zu lang.“

Was wurde geantwortet? – Soziodemografie

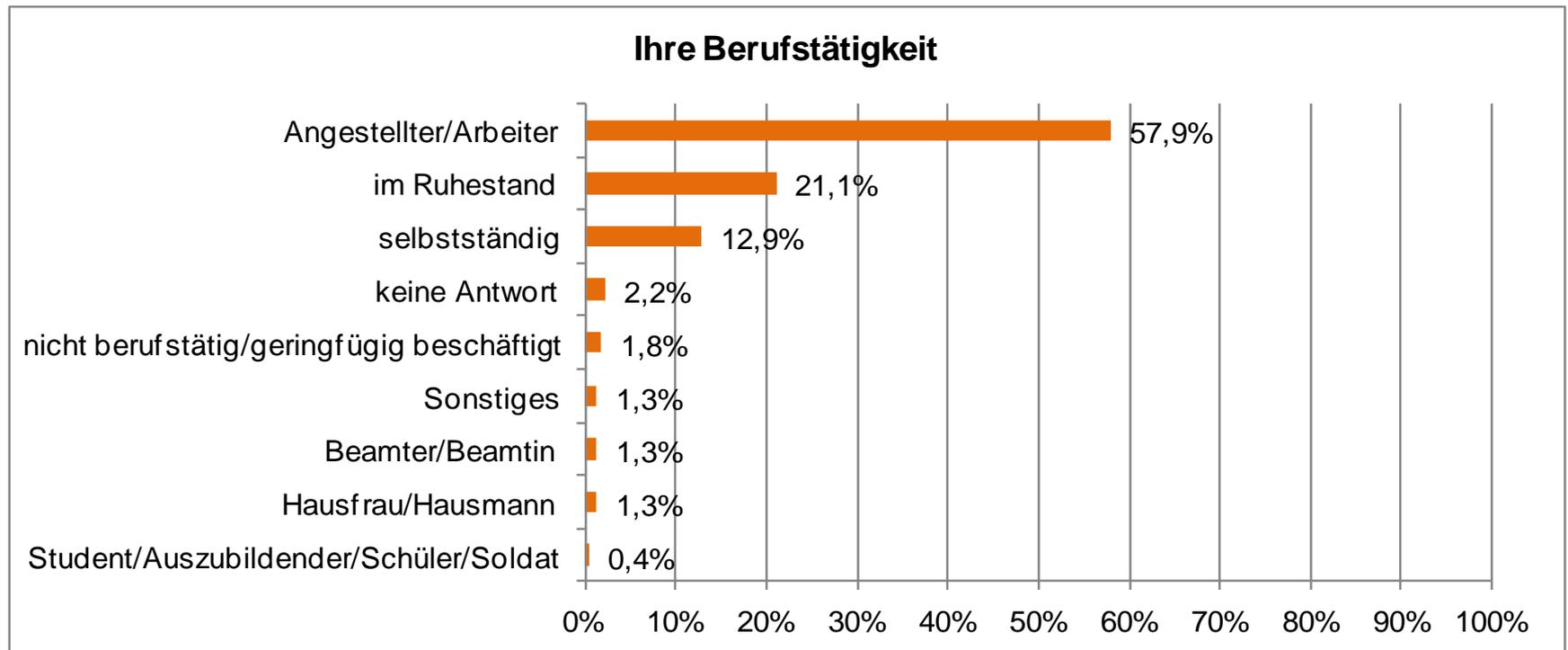
Ihr Geschlecht



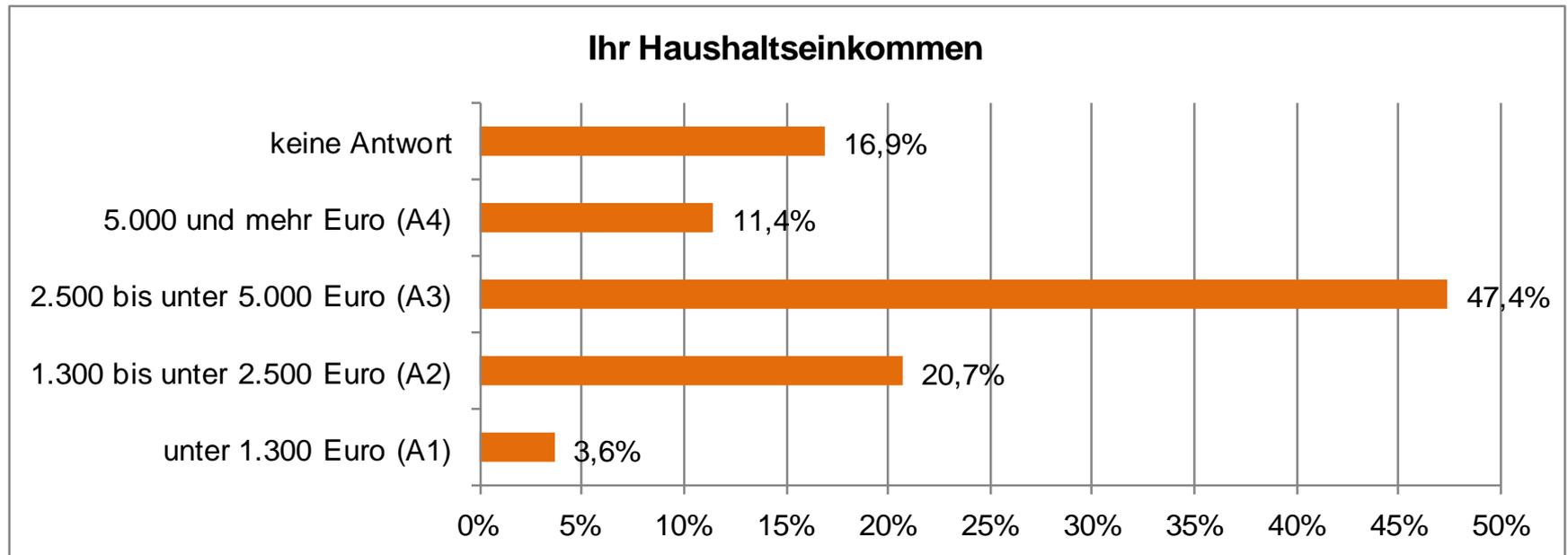
Was wurde geantwortet? – Soziodemografie



Was wurde geantwortet? – Soziodemografie



Was wurde geantwortet? – Soziodemografie



Was wurde geantwortet? – weitere Interviews mit Dämmern

Auf die Frage

„Wir suchen Hauseigentümer, die mit der Dämmung ihres Gebäudes zufrieden sind und diese positiven Erfahrungen mit anderen Hauseigentümern teilen möchten. Haben Sie Interesse Ihre Erfahrungen in einem kurzen Steckbrief anderen Hauseigentümern zugänglich zu machen, z.B. in einer Broschüre oder auf einer Webseite?“

Meldeten sich **57 Hauseigentümer** mit ja. Diese können im weiteren Verlauf persönlich kontaktiert werden.

53 davon gaben direkt eine Telefonnummer und/oder Emailadresse für den Kontakt an.

co2online

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Katy Jahnke

Managerin Research

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9 · 10829 Berlin
Telefon 030/ 76 76 85 - 0
Fax 030/ 76 76 85 - 11
katy.jahnke@co2online.de

www.co2online.de, www.klima-sucht-schutz.de, www.heizspiegel.de, www.energiesparclub.de, www.heizatlas.de